

Kulisse

Info der Gesellschaft für Ballett und Tanz e.V.

Verabschiedung

Mitte Juli schließt das Theater und die Künstler gehen in die wohlverdienten Sommerferien. In der kommenden Spielzeit gibt es zwei Veränderungen im Ballettensemble. Eine Tänzerin und ein Tänzer beenden ihre aktive Laufbahn auf der Bühne. Am **Freitag 12. Juli 2019** um **19:30 Uhr** haben beide ihren letzten Auftritt. Wir möchten uns nach der Vorstellung **Farben der Welt** mit einem Sommerfest im großen Balkonfoyer des Theaters in Rheydt von ihnen verabschieden und dazu laden wir natürlich alle Mitglieder ein. Eine Besonderheit dieses Jahr ist, dass wir an diesem Abend zusammen mit dem Musiktheaterensemble feiern.



Nach professionellen Engagements in Japan, Amerika und Österreich kam Yasuko Mogi nach Deutschland, wo sie zuerst in Gelsenkirchen beim Ballett Schindowski tanzte, bevor sie 2009, zusammen mit ihrem Ehemann Takashi Kondo, Mitglied des Ballettensembles des Theater Krefeld Mönchengladbach wurde. Die zierliche Japanerin bewies sich als energiegeladene Tänzerin und vielseitige Darstellerin.

Ihre erste Hauptrolle an unserem Theater war Prinzessin Sita in dem Ballettmärchen *Prinz Rama*. Darauf folgten viele weitere Rollen, wie zum Beispiel in *Prometheus*, *Bolero* oder die Seiltänzerin in *Fado*. In der aktuellen Spielzeit hat sie mit zwei sehr unterschiedlichen Rollen ihre künstlerische Vielfältigkeit wieder unter Beweis stellen dürfen: humoristisch, fast bis zum Slapstick, in *Miniaturen* bei *Farben der Welt* in Mönchengladbach und hoch dramatisch und aggressiv als Gold in einem Pas de Deux mit Alessandro Borghesani in *Living in America* (siehe Foto links) in Krefeld.

Mit ihrem Mann Takashi Kondo tanzte sie das beeindruckende Pas de Deux *Mazeppa* im Rahmen des Ballettabends *Rhapsodie und Rumba* sowie das rührende Duett zu den Klängen von Chopin in dem Ballettabend *Lachen und Weinen* über die Erinnerungen zweier Liebenden am Ende ihres gemeinsamen Lebens. In den Choreografien ihres Mannes

glänzte sie in Spitzenschuhen als Glocke in *Campanella* (*Rhapsodie und Rumba*), wie auch bei der aktuellen Choreografie Werkstatt als Frau in Rot in *Milonga*.

Wie in der Kulisse 1 in 2017 berichtet wurde, ist Yasuko im November 2016 Mutter geworden. Jetzt ist ihr Sohn Shun zweieinhalb Jahre alt und Yasuko möchte in Zukunft mehr Zeit mit ihm verbringen, zur Ruhe kommen und sich ihrer Familie widmen.



Von Luca Ponti (Foto: rechts mit Irene van Dijk in *Living in America*) müssen wir uns nicht ganz verabschieden. Er hat sich entschieden seine Ballettschuhe an den Haken zu hängen, um hinter den Kulissen die Aufgaben des Inspizienten zu übernehmen. Es ist nie leicht für einen Tänzer den richtigen Zeitpunkt für das Ende der Tanzkarriere zu wählen, aber für Luca als Familienvater freuen wir uns, dass er diese Möglichkeit vom Theater angeboten bekam und er für den neuen Weg offen ist. So kann er nahtlos in einen Theaterberuf wechseln, den er, wenn er möchte, noch bis zur Rente ausüben kann. Der gebürtige Sizilianer, der seit 2011 im Ensemble am Niederrhein ist, bestach, neben seinem tänzerischen Können, immer auch durch seine wunderbaren Charakterdarstellungen auf der Bühne und seine offene, kollegiale Persönlichkeit bei der täglichen Arbeit. Seit letztem Jahr ist Luca auch Mitglied des Betriebsrats des Theaters und setzt sich mit viel Energie für seine Kolleginnen und Kollegen in allen Abteilungen ein.

Wir werden Yasuko und Luca auf der Bühne sehr vermissen. Wir bedanken uns bei ihnen und wünschen ihnen viel Erfolg für ihre weiteren Pläne im Leben. Wir sind zuversichtlich, dass der Kontakt bleiben wird und hoffen, dass Yasuko und Luca uns in der Zukunft immer noch als Freunde und Unterstützer ansprechen werden.

Möchten Sie bei der Abschiedsfeier dabei sein? Dann bitte ich Sie mich bis **7. Juli** zu kontaktieren, damit wir die ungefähre Anzahl der Gäste im Vorfeld wissen: Victoria Bröcker, 0179 815 8225 oder victoriaann65@gmail.com

Sie können entweder die Vorstellung besuchen (Information zum Kartenkauf finden Sie unten) und anschließend zum Bühneneingang auf der rechten Seite des Theaters kommen. Oder, wenn Sie die Vorstellung nicht besuchen, einfach um **21:45 Uhr** zum Bühneneingang kommen. Wir lotsen Sie dann nach oben zur Feier. Alle sind willkommen! Erleben Sie die persönliche Atmosphäre der Abschlussfeier der Spielzeit mit den Künstlerinnen und Künstlern! Das Büffet wird von den Theaterleuten zusammengestellt und wer von den Besuchern etwas dazu beizusteuern möchte, kann das gerne tun.

Karten für die Vorstellung bekommen Sie an den Theaterkassen in Krefeld und Mönchengladbach, oder telefonisch/online unter:

Mönchengladbach: 02166 61 51 100

Krefeld: 02151 80 50 125

<https://1368.reservix.de/tickets-farben-der-welt-ua-in-moenchengladbach-theater-moenchengladbach-grosse-buehne-am-12-7-2019/e1174286>

Die Preise beginnen bei 22,00€ bzw. 13,50€ mit Ermäßigung. Ein Tipp: Es ist auch schön, beim Ballett weiter hinten im Zuschauerraum zu sitzen. Von dort sind die Formen und Strukturen der Choreografie oft deutlicher zu erkennen.

Vielen Dank!

Im April dieses Jahres unterstützte unser Verein einen Spendenaufruf des Theaters zugunsten eines neuen Ballettschwingbodens für die Bühne in Mönchengladbach. Die Spendenbereitschaft der Ballettfans war überwältigend und die erreichte Summe sichert die zeitnahe Anschaffung des Bodens. Ich kann mit Stolz berichten, dass die Spenden unserer Mitglieder ein Drittel der Gesamtsumme ausmacht. Generalintendant Michael Grosse und Ballettdirektor Robert North baten mich unseren großzügigen Mitgliedern ihren herzlichen Dank auszusprechen. Der Erfolg des Aufrufes beweist wieder, dass unser gesamtes Ballettensemble ein großer Sympathieträger in der Öffentlichkeit ist. Es ist vorbildlich, dass die Theaterleitung sich mit großem Einsatz, Weitsicht und Zuverlässigkeit um die langfristige Gesundheit unserer Tänzerin und Tänzer kümmert.

Nachwuchsförderung



Die Förderung von Nachwuchs ist Teil unserer Satzung, eine wichtige Aufgabe des Vereins und eine Herzensangelegenheit des Vorstandes. Seit Januar 2019 arbeitet eine junge Ballettschülerin von der Königlichen Schwedischen Ballettschule als Praktikantin mit dem Ballettensemble zusammen. Julianne Cederstam kommt gebürtig aus Bergen, Norwegen und tanzt seit ihrem siebten Lebensjahr. Als Teil des Abschlusses der Schule in Stockholm werden die Ballettelevinnen und -eleven für ein halbes Jahr an Tanzkompagnien im Ausland vermittelt. Dort sammeln die jungen Künstler wertvolle Erfahrungen, die den Übergang in eine professionelle Laufbahn deutlich erleichtern. Julianne nimmt am täglichen Training und den Proben teil und tanzt in Krefeld in der Ballettproduktion *Living in America* mit.

Obwohl Juliannes Aufenthalt in Deutschland als Teil ihres Studiums von der schwedischen Regierung finanziell unterstützt wird, wollten wir uns als Verein gerne an den Kosten, die darüber hinaus anfallen beteiligen. Wir haben Julianne ein kleines Stipendium in Höhe von 100€/Monat ermöglicht.

Darüber hinaus freuen wir uns, dass Julianne sich so erfolgreich ins Ensemble einfinden und ihr Können beweisen konnte, dass sie in der nächsten Spielzeit in das neue Projekt unseres Theaters *Das Junge Theater* übernommen wird. Im Rahmen des *Jungen Theater* werden, neben den fünf Mitgliedern des *Opernstudio Niederrhein*, zwei junge TänzerInnen, vier junge MusikerInnen und ein Schauspieler bzw. eine Schauspielerin in die verschiedenen Ensembles am Theater integriert. Dort werden sie, mit der Unterstützung ihrer erfahrenen Kolleginnen und Kollegen, in die normalen täglichen Aufgaben eingeführt, aber auch an gemeinschaftlichen, spartenübergreifenden Workshops und Projekten teilnehmen.

„Rolfing“- Behandlung für das Ensemble

Im März 2019 besuchte Fulvio Faudella für eine Woche unser Ballettensemble. Faudella ist ein Vertreter der Rolf Structural Integration. Jedes Ensemblemitglied bekam die Gelegenheit persönlich mit ihm zu arbeiten und von ihm behandelt zu werden. Als ehemaliger Tänzer, arbeitet er jetzt regelmäßig mit den Tanzkompagnien in u. A. Saarbrücken, Göteburg, Wuppertal (Pina Bausch Tanztheater) und Lausanne (Ballet Bejart) zusammen.

Die Kosten seines Aufenthaltes in Mönchengladbach und der Behandlung der Ensemblemitglieder wurden von der Gesellschaft für Ballett und Tanz übernommen. Wir freuen uns damit einen Beitrag zur Gesundheit und zum Wohlbefinden der Tänzerinnen und Tänzer bei ihren schweren körperlichen Aufgaben ermöglicht zu haben.



Ab 1985 tanzte Faudella als Solist unter der Leitung von Robert North im Ballettensemble des Teatro Regio in Turin, Italien. Nach einer schweren Tanzverletzung im Jahre 1997 musste er seine Tanzlaufbahn beenden und studierte Rolfing Structural Integration in Boulder, Colorado. Über die vergangenen 22 Jahren baute er sein Wissen immer weiter aus, sodass er jetzt selber unterrichtet und Vorstandsmitglied der EGSI (European Guild for Structural Integration) und Mitglied der IASI (International Association of Structural Integration) ist. Neben seinen Tätigkeiten in verschiedenen europäischen Ballettkompagnien leitet er eine eigene Praxis in Turin.



Was ist „Rolfing“? Rolfing Strukturelle Integration (SI) wurde von der US-Amerikanerin Dr. Ida Pauline Rolf begründet. Sie wurde 1896 in New York geboren und erlangte 1916 ihren Abschluss am New Yorker Barnard College. Vier Jahre später promovierte sie in Biochemie an der Columbia University in New York. Sie war eine der ersten Frauen, die einen Dokortitel in einem naturwissenschaftlichen Fach erwerben konnte.

Das Prinzip der Ganzheit war Dr. Rolf bereits aus Osteopathie und Chiropraktik sowie aus den Grundsätzen des Yoga bekannt. Allen diesen Systemen gemein ist das Bewusstsein, dass Körper, Geist und Seele in einem ständigen Zusammenspiel miteinander agieren. In allen spielt die Ordnung innerhalb des Körpers und daher auch die Ausrichtung seiner Teile und deren Verhältnis zueinander eine wichtige Rolle.

Doch Ida Rolf fiel noch ein weiterer Zusammenhang auf: Die Schwerkraft hat einen entscheidenden Einfluss auf unseren Körper. Während unseres ganzen Lebens sind wir diesem Einfluss ausgesetzt, er ist immer präsent und begleitet uns überall hin. Um der Schwerkraft so gut wie möglich zu trotzen, müssen, laut Dr. Rolf, Kopf, Rumpf, Becken, Beine und Füße möglichst gerade entlang einer Lotlinie angeordnet sein. So wird der Körper vom Boden gestützt und man benötigt weniger Energie und Kraft für Aufrichtung und Bewegung. Sind die verschiedenen Segmente dagegen aus dem Lot, verstärkt die Schwerkraft diese Wirkung noch weiter. Damit steigt auch der Kraftaufwand, den wir für Aufrichtung und Bewegung benötigen.

Die Faszien – das faserige, kollagene Bindegewebe in unserem Körper – sind das „Arbeitsmaterial“ beim Rolfing. Faszien durchziehen den ganzen Körper. Sie umhüllen alle Muskeln, Organe und Gefäße, und sie bilden Sehnen und Bänder. Faszien sind ein körperweites Netzwerk, sie geben uns Halt und Form. Lange Zeit haben Wissenschaftler den Faszien wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Faszien galten als reines „Verpackungsorgan“. Das hat sich in den vergangenen Jahren grundlegend geändert. Dank moderner Verfahren beginnen Wissenschaftler heute die vielfältigen Funktionen der Faszien und ihre Bedeutung für unser Wohlbefinden zu begreifen.

Gesunde Faszien ermöglichen gleitende, fließende Bewegungen. Sie sind gut bewässert, elastisch und können sich wechselnden Anforderungen anpassen. Verschiedene Faktoren können dazu führen, dass Faszien an Elastizität verlieren. Schon unsere täglichen Gewohnheiten haben großen Einfluss auf die Beschaffenheit der Faszien. Sowohl bei übermäßiger Beanspruchung als auch bei einem Mangel an Bewegung werden Faszien weniger gut bewässert, verkleben und verfilzen. Die Folge sind Steifigkeit, Verspannungen, Schmerzen.

1971 wurde das Rolf Institute of Structural Integration gegründet und zog im selben Jahr nach Boulder in Colorado um. Bis heute ist dieser Standort die Heimat des internationalen Rolf Institutes mit angeschlossener Schule für Rolfing Strukturelle Integration. Hier unterrichtete Dr. Rolf selbst bis zu ihrem Tod im Jahr 1979 im Alter von 83 Jahren. Ihre Schüler sorgten dafür, dass sich ihr Erbe weiterentwickeln und ausbreiten konnte. Heute praktizieren mehr als 2200 Rolfing in über 50 Ländern in aller Welt.

Impressum

Redaktion: Victoria Bröcker

Herausgeber: Gesellschaft für Ballett und Tanz e. V.
Oberlinstraße 20
41239 Mönchengladbach

<http://www.gesellschaft-fuer-ballett-und-tanz.de>

Telefon 0 21 51 / 65 77 810

Email: victoriaann65@gmail.com ballettfreunde.krmg@web.de

Konto: Stadtparkasse Mönchengladbach

IBAN: DE75 3105 0000 0000 2277 77 BIC: MGLSDE33

Vorstand:

Victoria Bröcker	0 21 51/65 77 810
Sibylle Opdenberg-Flessler	0 21 51/ 4 82 88 10
Christa Siegers	0 21 61/ 2 37 89
Christl Tanz	0 21 66/ 13 08 978
Gabi Claßen	0 24 34/ 9 19 19
Jörg Gutsche	02166/ 22 590

Bilder: Rolf Georges, Matthias Stutte

Quellen: Rolfing® Verband Deutschland e. V.